

Hightech Zentrum Aargau – Entweder richtig oder aufhören.

Überlegungen zum Geschäft *Weiterführung Hightech Zentrum Aargau (HTZ AG)*

Grosse Diskrepanz zwischen den grossen Zielen von Hightech Aargau und dem effektiven Wertbeitrag des Hightech Zentrums

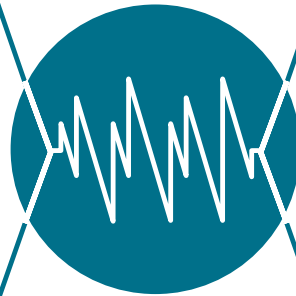
Ziele Hightech Aargau – 3 Hauptziele und 10 Teilziele

- I. Zugang für Aargauer Unternehmen zu den besten verfügbaren Technologien verbessern,
- II. Kt. AG als Standort für Innovation stärken
- III. Qualitat. Wachstum durch hohe Wertschöpfung bei tiefem Ressourcenverbrauch ermöglichen.

1. Effiziente und effektive WTT¹⁾-Infrastruktur
2. Führerschaft Kt. AG in Nanotechnologie
3. Kt. AG ist Zentrum für Energietechnologie
4. Kt. AG ist wichtiger Cleantech-Akteur
5. Gute Bedingungen für Forschungsprojekte
6. Verfügbarkeit von Arealen ist hoch
7. m²-Verbrauch pro verdientem CHF sinkt
8. Hohe Rendite aus Forschungs-/Bildungs-Invest.
9. Attraktivität dank Hightech-Image
10. Steuersubstrat wird gestärkt.

Beitrag u. Wirksamkeit HTZ zur Zielerreichung ist nicht klar

- Die Geschäfts- und Kurzberichte des HTZ AG **geben keine Auskunft** über den **konkreten Beitrag** des HTZ AG zur **Zielerreichung** von Hightech Aargau.
- Das **Hightechzentrum Aargau** **rapportiert** fast ausschliesslich **qualitative Merkmale** wie *Anzahl Unternehmenskontakte, Anzahl Anrufe auf die Innovationshotline* oder *Anzahl gestartete Firmenprojekte*.
- Die durch das HTZ AG im Jahr 2015 ausgelösten **Investitionsvolumen von CHF 4,45 Mio.** stehen in **völligem Missverhältnis** zu den Kosten von über **CHF 5 Mio.**, die das HTZ AG 2015 verschlungen hat.



1) Wissens- und Technologietransfer

Aktuelle Leistung des Hightech Zentrums Aargau ist nicht befriedigend und rechtfertigt die eingesetzten CHF 25m nicht

Aktueller Zustand HTZ Aargau – Beobachtungen der Stiftung



- Das **HTZ AG** ist eine medien- und öffentlichkeitswirksame **Koordinations-, Auskunfts-, und Eventorganisationsstelle**.
- Durch **intensive Öffentlichkeitsarbeit** ist es dem HTZ AG gelungen, sich als **Marke** (weniger als Institution) bei den **politischen Institutionen, welche die weitere Finanzierung verantworten müssen, zu etablieren**.



- Aus den Berichten **des HTZ sind keine Fakten** erkennbar, dass 2013-2015 in grösserem Stil **wertschöpfende Projekte durchgeführt** oder beschleunigt oder **gar Hightech-Firmen** in unserem Kanton **angesiedelt worden wären**.
- Generell ist es **sehr schwierig**, die **direkte Wertschöpfung** des HTZ AG bei den betreuten Unternehmen **zu erkennen oder gar zu bestimmen**.



- Der erwirtschaftete Ertrag mit **verkauften Beratertagen im Jahr 2015 von CHF 0.1m** (bei 12 Technologie-/Innovationsexperten) ist **enttäuschend gering**.
- **Im Gegensatz zur Mehrheit der Unternehmen, die das HTZ AG beraten will, ist das HTZ AG selber (noch) nicht in der Lage**, seine Dienstleistungen unter **Marktbedingungen zu vertreiben** (fehlende Marktfähigkeit).

Fazit

- Die heute vorliegenden Resultate des HTZ AG **rechtfertigen** die eingesetzten **Steuergelder von CHF 25m nicht**.
- Aus ordnungs- und finanzpolitischer Sicht ist der weitere **Aufbau einer kostspieligen staatl. Organisation** zudem sehr **fragwürdig**.
- Die Weiterführung des HTZ AG ist **nur dann zu rechtfertigen, wenn...**
 - diese **staatlich finanzierte** Organisation **redimensioniert** wird,
 - sich das Hightech Zentrum Aargau teilweise **selber finanzieren** kann,
 - das HTZ AG seine Leistungserbringung an **konkret messbaren Ergebnissen** ausrichtet.

Weiterführung Hightech Zentrum Aargau ist an Bedingungen zu knüpfen, ansonsten ist dieses staatl. Programm zu stoppen

Reduktion Budget

- Die **Dimensionierung** des HTZ ist mit **knapp 20 Mitarbeitenden**, gemessen am Marktgebiet Aargau, **unvernünftig hoch**.
- Das **Jahresbudget** des HTZ AG sollte in den Folgejahren ab **2017 CHF 2,5 Mio. nicht überschreiten**. Eine Teamgrösse von **6-8 Mitarbeitenden** erachtet die Stiftung als **weit angemessener** und **vernünftiger**, namentlich in der aktuell laufenden Aufbau- und Erkenntnisphase.

Höhere Selbstfinanzierung

- Eine **allfällige** weitere **Finanzierung** sollte der **Grosse Rat** mit folgender **Vorgabe verknüpfen**: Das HTZ AG hat mit den **6-8 Technologie-/ Innovationsexperten** einen **Beraterumsatz** von **mind. CHF 770'000¹⁾ pro Jahr** zu erwirtschaften.
- Dies ist für das **HTZ AG** eine **sehr realistische Zielsetzung** und stellt gleichzeitig für **private** Beratungsunternehmen **keine** nennenswerte **Konkurrenz** dar.

Strategie und Reporting

- Eine allfällige **Finanzierung** sollte nur **unter der Voraussetzung gesprochen** werden, dass
- für die **drei Hauptbereiche** (Innovationsabklärung; Nano- & Werkstofftechnologie; Energietechnologie & Ressourceneffizienz) **3 klare Teilstrategien ausgearbeitet vorliegen**,
 - eine **Exit-Strategie nach 2022** vorliegt,
 - ein auf messbaren **Leistungsindikatoren basierendes Reporting** vorgeschlagen wird.

Sollten diese drei o.g. Vorgaben in der regierungsrätlichen Botschaft nicht umgesetzt sein, ist eine Finanzierung zur Weiterführung des Hightech Zentrums Aargau weder vernünftig noch zu verantworten und wäre entsprechend abzulehnen.

1) Dieser Umsatz ergibt sich, wenn ein Team von 8 Technologie-/Innovationsexperten bei einem (tiefen) Tagessatz von CHF 1200 eine Produktivität von ca. 35% bzw. 80 verkaufte Beratertage pro Mitarbeiter und Jahr realisieren. Dies ist auch für eine junge bzw. im Aufbau begriffene Organisation eine realistische Zielsetzung, der sich ein privates Unternehmen auch stellen müsste.